



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Redactor resp.: — Verantwortlicher Schriftleiter:
Hil. Bits, Arab
Piata Plebnei Nr. 2. Telefon: 16—39.
Postfach-Konto: 87.119.

Nr. 24.

20. Jahrgang.

Samstag, den 26. Feber 1939.

Eigentum der Deutschen Zeitungsverlags-Gesellschaft. — Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen Veröffentlichungen beim Gerichtshof
Arab, unter Zahl 37/1938.

Graf Ciano trifft heute in Warschau ein

Rom. Der italienische Außenminister, Graf Ciano, ist gestern von hier abgereist und trifft heute, Samstag in Warschau ein. Er wird bis zum 1. März in Polen verweilen, wo er seine Beratungen mit Außenminister Bed Dienstag pflegen wird.

Madrid verlangt Hilfe von den Sowjets

Madrid. Gestern hielten hier die sozialistischen Organisationen eine Sitzung der Parteiführung, die beschloß, sich an Sowjetrußland zu wenden und Waffenhilfe zu verlangen. Gleichzeitig wurden die nach Frankreich geflüchteten Parteiführer aus der Partei ausgeschlossen und der in Südamerika befindliche Minister Prieto aufgefordert, ins Land zurückzukehren.

Deutsches Ministerium in der Tschechoslowakei

Wie bereits berichtet, hat Abgeordneter Kundt die Gründung der Nationalsozialistischen Partei in der Tschechoslowakei angekündigt. Wie wir nun erfahren soll auch ein deutsches Ministerium in Prag aufgestellt werden, dem die Unterschatzsekretäre der Slowakei und Karpathoukraine unterstellt sein werden.

Juden müssen Wertpapiere abliefern

Berlin. Im „Reichsgesetzblatt“ erschien eine Verordnung, daß die in Deutschland lebenden Juden Gold, Silber, Platin, Juwelen und andere Wertgegenstände an die Reichsbehörden abliefern müssen und werden diese zum Tagespreis übernommen.

Schwere Beschimpfung der Deutschamerikaner

In Washington erklärte gestern der Abgeordnete Martin, daß alle Deutschen, die sich an der Großkundgebung des deutsch-amerikanischen Volksbundes beteiligten, Verräter wären und daß die Deutschamerikaner alle hundertprozentige Hunde seien. Diese beispiellose Beschimpfung wird sicherlich noch seine Folgen haben.

Große Stürme am Schwarzen Meer

Wie aus Konstantinopel gemeldet wird, sind am Schwarzen Meere heftige Stürme zu verzeichnen, wodurch zahlreiche Schiffe in Gefahr versetzt wurden und nur schwer die Häfen ansahen können.

Italienische Presse nagelt fest

Vermittler zwischen Frankreich und Italien kann nur Hitler sein

Das ital. Volk ist aber bereit, auch ohne Vermittlung sich zu nehmen, was ihm gebührt

Wie bereits berichtet, soll der französische Außenminister Bonnet einer Einladung des deutschen Außenministers von Ribbentrop Genüge leistend demnächst nach Berlin reisen, um dort mit Hitler selbst, wie auch

mit Ribbentrop wichtige Beratungen zu pflegen. Man nimmt an, daß es sich bei dieser Begegnung um den italienisch-französischen Gebietsstreit handeln werde.

In dieser Frage hat übrigens die italienische Presse wieder eine unzweideutige Meinung abgegeben. So schreibt das Blatt „Resto del Carlino“, daß neuerdings wieder das Gerücht aufgetaucht sei,

als würde der englische Ministerpräsident, Chamberlain, eine Vertrauung von Italien erhalten haben, zwischen Rom und Paris in Frage der Gebietsforderungen als Vermittler aufzutreten.

Diese Nachricht entbehre jeder Grundlage und Italien habe es nicht nötig, daß es einen Vermittler in einer Frage in Anspruch nehme, in der es seine Unerbittlichkeit geben könne. Italien werde sich die geforderten Gebiete auch ohne Vermittler nehmen, sollte man diese nicht in so hoher Weise dem Lande überlassen. Schließlich betont das Blatt,

daß im Falle einer Vermittlung einzig und allein von Hitler als Schlichtungsmann die Rede sein könne, denn der Führer des deutschen Volkes hat im Laufe des vorigen Jahres in schweden kritischen Fragen seinen absoluten Gerechtigkeitsbegriff geltend lassen.

Gestern abends nahmen Ministerpräsident Daladier und Außenminister Bonnet in Begleitung des General Gamelin an dem Bankett des Pariser amerikanischen Klubs teil, das anlässlich der Jahreswende des Geburtstages Washingtons gegeben wurde. Hier erklärte der Präsident des Klubs,

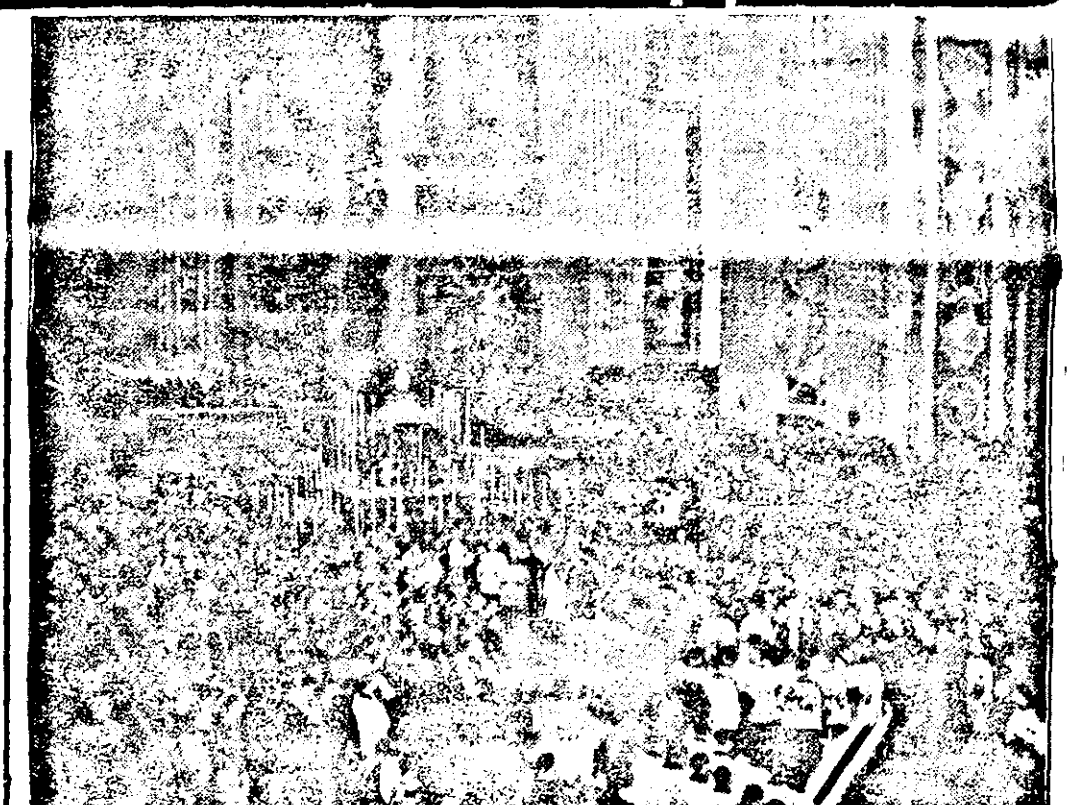
Amerika wisse, daß in erster Reihe Frankreich bedroht sei, angegriffen zu werden. Amerika habe sich jedoch für einen solchen Angriff vorbereitet und werde entschlossen neben Frankreich stehen.

Sodann erklärte der amerikanische Postminister Hull, daß die französisch-amerikanische Freundschaft gestärkt sei und daß die Politik Roosevelts die richtige sei.

Flammen u. Vallonen

sollen in Belgien Rech. bekommen

Brüssel. Gestern stellte sich im Parlament die neue Regierung vor. Ministerpräsident Pierlot erklärte, daß das neue Kabinett nur eine Notlösung sei und in Belgien müsse eine gründliche Reform der Konstitution vorgenommen werden. Dem flämischen und wallonischen Volke müssen die durch diese geforderten Rechte zuerkannt werden, um den inneren Frieden zu festigen. Die Außenpolitik bleibe unverändert.



Die feierliche Beisetzung Papst Pius' XI. im St. Peter-Dom. Die Beisetzungsfeier im St. Peters-Dom. Die allgemeine Öffentlichkeit vor von dieser Feier ausgeschlossen.

Montag Anerkennung Francos

Burgos. Senator Berard, der in Vertretung der französischen Regierung hier mit Außenminister Jordana Verhandlungen pflog, kehrte heute nach Paris zurück. Er betonte vor seiner Abreise, daß Montag nachmittags ein Ministerrat stattfinden

werde, wo die Anerkennung der Franco-Regierung erfolgen soll. Auch in London soll daselbe Montag geschehen.

Den neuesten Nachrichten zufolge wurde Franco durch Uruguay und Holland im Laufe des gestrigen Tages anerkannt.

Chamberlain erklärte:

„Ich schaue mit großer Hoffnung in die Zukunft“

London. Ministerpräsident Chamberlain hielt gestern in Blackburne eine Rede, in welcher er außerordentlich hoffnungsvoll über den Frieden sprach. Er betonte, er übereinstimme mit Hitler darin, daß eine englisch-deutsche Zusammenarbeit ganz Europa zum Glück gereichen würde. Als er-

sten Schritt dazu, erachte er die englisch-deutsche Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem Gebiete, worüber die Verhandlungen demnächst beginnen sollen.

Chamberlain schloß seine Rede mit folgenden Worten: „Ich schaue mit großer Hoffnung in die Zukunft.“

England hat 70.000 Mann in Ostafrika stehen

Auf eine Anfrage im englischen Unterhaus teilte der Kolonialminister Butler mit, daß England in Ostafrika gegenwärtig 69.654 Mann, Offiziere und Mannschaften unter Waffen hält.

Japanische Soldaten sind kriegsmüde

Paris. Das Blatt „Deuxrebe“ berichtet auf Grund einer Information der chinesischen Gesandtschaft, daß an der Front zwischen Hongkong und Nanking japanisches Militär gemeuer habe und zahlreiche Tote zu verzeichnen sind. Das Militär ist des Krieges satt und will nach Japan zurückgebracht werden. Es gibt viele, die ihrer Verzweiflung durch Selbstmord Ausdruck verleihen.

Frühjahrsverkauf billiger Fuchs-Boas!

Übernahme Balge zum Ausarbeiten und Färben

ENGELHARDT

Kärntner, Arab, Str. Eminescu 1.



Die Direktion der Fluß-Schiffahrt hat beschlossen, dieser Tage den regelmäßigen Schiffsverkehr auf der Donau wieder aufzunehmen.

In Bukarest wird das dorthin gebrachte Fleisch einer strengen tierärztlichen Kontrolle unterzogen, die am Nordbahnhof oder in den Schlachthäusern vorgenommen wird.

Der Kassationshof hat gestern eine grundsätzliche Entscheidung gefällt, wonach auch ausländische Schuldner die Konvention in Anspruch nehmen können, wenn sie in einem Land leben, mit dem Rumänien eine Konvention auf Gegenseitigkeit hat.

Das Bukarester Tagesblatt „Semnalul“ wurde wegen Umgehung der Zensurvorschriften auf die Dauer von 10 Tagen eingestellt.

Seine Majestät der König unterzeichnete gestern zwei Durchführungsverordnungen betreffs Abolatenprüfungen und verpflichtende Vorbereitungszeit der Abolaten.

Im der Militärkommission des amerikanischen Senates erklärte General Arnold, daß Amerika innerhalb 8 Jahren jährlich 12.000 Flugzeuge herstellen werde können.

Die Reichshamerwerke haben beschlossen, ihre Brückenbauabteilung nach Rumänisch-Bokschan zu verlegen und wurde mit den diesbezüglichen Arbeiten bereits begonnen.

Die Krader Stadtkommune beschloß, im Rahmen eines großzügigen Bauprogramms auch ein neues Theater zu erbauen, das 2000 Sitzplätze haben und 50 Millionen Lei kosten soll.

Im Bericht findet vom 10. bis 12. März L. J. der zweite Landeswein-Kongress, vom Südbanater Weinbauverein veranstaltet, statt.

Auf einer Verordnung des Reichsinnenministers verliert jeder deutsche Staatsbürger, der bei gesundem Verstande in eine Fremdenlegion eintritt, seine Staatsbürgerschaft.

Frankreich schließt in den nächsten Tagen einen Vertrag über die Übernahme von 400.000 Tonnen rumänischem Petrolium ab.

Gegenwärtig befahren 70 ausländische Schriftsteller auf neuen „Kraft durch Freude“-Autos die Reichsautofrasen.

Der Pakt über den Beitritt Ungarns zum antibolschewistischen Block wird heute in Budapest durch die Vertreter der Mitgliedsstaaten unterzeichnet.

An der Budapest-er Landwirtschaftlichen Ausstellung vom 22. bis 27. März nehmen 9 Staaten, darunter auch Rumänien teil.

Das Syndikat der Kleinkaufleute von Arab und Umgebung hält Sonntag, den 25. Feber, vormittags 10 Uhr im eigenen Lokal eine wichtige Ausschluß-Sitzung ab.

In Temeschwar wurde auf die Dauer von 6 Monaten eine strenge Hundesperre angeordnet, während welcher strenge Hunderegeln vorgekommen werden.

Sind Lungenleiden heilbar?

Alle, die an Asthma, Lungenspitzenkatarrh, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehender Heiserkeit, Grippe leiden und bisher keine Heilung fanden, erhalten von uns zur Aufklärung vollständig umsonst und portofrei ein Buch mit vielen Abbildungen über das Thema: „Sind Lungenleiden heilbar?“ Man schreibe eine Postkarte, frankiert mit Lei 7.—, mit genauer Adresse an: PUHLMANN & CIE, BERLIN 842, Müggelstrasse 25-25a.

Wissen Sie es?

Die „Araber Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal (Sonntag, Mittwoch und Freitag) und kostet vierteljährig 80, halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Die wöchentlich nur einmal am Sonntag erscheinende „Araber Zeitung“ kostet ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei.

Schreibleitung und Verwaltung: Arab, G. de Fischplatz. Telefon: 16-39. Postfachkonto 87119. Vertretung in Timisoara iv., Str. J. G. Bratianu 30 (Sa. Weib & Co.) Telefon 39-82.

Die Preisträger der Batowaer Weinausstellung

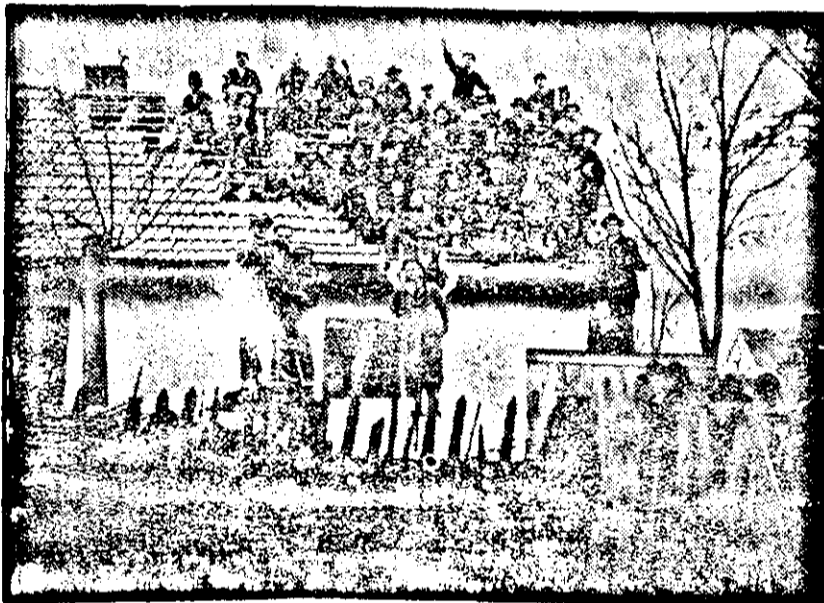
Wie bereits in unserer letzten Folge berichtet, fand in Batowa eine Weinausstellung statt, wobei folgende Aussteller Preise erhielten:
Altweingruppe: 1. Preis Karl Weinschrott 81. 2. Preis Julius Schwallbog, Rotkr. 3. Preis Josef Goral 113, Josef Richter 195, Nikolaus Staat 100.
Südenweingruppe: 1. Preis Karl Wolf 416, Karl Richter 78. 2. Preis Karl Popilar 352, Johann Setto 232,

Johann Flohr 144. 3. Preis Josef Petlla 353, Franz Guth 179, Anton Petlla 340, Josef Ruffn 133, Josef Goral 113.
Kornweingruppe: 1. Preis Johann Bipp 196, Konrad Jwid 74. 2. Preis Karl Karabensch 53, Karl Richter 79, Josef Weinschrott 261. 3. Preis Josef Petlla 180, Konrad Formanel 78, Johann Petlla 344, Josef Popilar 181, Karl Ucs 43.
Schillerweingruppe: 1. Preis Katha-

rina Schardt 193. 2. Preis: Peter Flohr 166. 3. Preis Johann Petlla 207, Johann Petlla 158, Kaspar Grün 236.
Tischweine: 1. Preis Johann Guth 78, Johann Ucsal 244, Karl Guth 203, Josef Ucs 373, Anton Schlabansky 75, Peter Gilbert 211, Jakob Petlla 391, S. Ucs 373, S. Schlabansky Jun. 418, Josef Schlabansky sen. 418, Karl Guth 134, Johann Richter 116, Josef Bobak 188, Johann Runczer 197. 2. Preis Johann Goral 478, Johann Petlla 323, Anton Gottar 402, Franz Guth 101, Stefan Petlla 23, Johann Ruczer 325, Johann Richter 116, Josef Bobak 188, Josef Daffinger 374, Andreas Bächler 331, Josef Petlla 190, Karl Schinka 176, Johann Roth 487, Johann Knaup 231, Johann Ucsal 244, Johann Ucsal 244, Maria Schäffer 330, Johann Schäffer 339, Nikolaus Garandt 334, Josef Goral 113, Anton Petlla 340. 3. Preis Johann Riruth 148, Karl Mascho 70, Karl Ucs 420, Josef Wagina 364, Konrad Riff 451, Maria Popilar 16, Johann Klupp 104, Michael Rwid 380, Josef Fromsch 499, Karl Guth 203, Anton Baga 459, Anton Petlla 173, Friedrich Rwid 292, Johann Guth 88, Johann Bobak 338, Johann Wilsand 302, Josef Bobak 489, Konrad Gethman 441, Johann Setto 232, Karl Ruff 113, Johann Petlla 252, Karl Wolf 416, Rudolph Banal 457, Amalia Wolf 413, Josef Strubert 82, Johann Petlla 84, Anton Guth 290, Katharina Duchsorn 268, Josef Schlabansky sen. 418, Johann Richter 339, Karl Merotha 85, Josef Rwid 224, Johann Bobak 338, Michael Balon 123, Johann Formanel 93, Hans Guth 203, Karl Guth 134.

Eine brave Tat

Gemeinschaftsleistung deutscher Gemeinden



Die Kameraden von Daruwa bei Lugosch hielten es für nötig, das Haus der verwitweten Volksgenossin Orner durch einen Erweiterungsbau zu vergrößern und dadurch die gesundheitlichen Verhältnisse der Wohnung zu he-

bern. Kameraden aus Lugosch halfen mit.

Der Beauftragte für den volksorganischen Aufbau.

SPORTZUG nach BUDAPEST

OHNE REISEPASS, nur mit Personallegitimation. Abfahrt von Arab am 9. März morgens. Rückfahrt von Budapest am 14. März abends.

Fahrtspesen tour und retour 1380 Lei

Einschreibetermin bis 2. März abend. Informationen, Einschreibungen im Reisebüro

WAGONS-LITS-COOK

Arad, Minoriten-Palais.

Beweisener Pecicaer Oberstuhlrichter vor Gericht

Vor dem Temeschwarer Appellationsgericht wurde die Strafanzeige gegen den vormaligen Pecicaer Oberstuhlrichter, Dr. Gabriel Dobak verhandelt. Er hat noch im Jahre 1934 50.000 Lei unterschlagen, die als Umschreibungsgebühr von Welpfen eingezahlt waren. Das Gericht verurteilte ihn deshalb

zu 1 Jahr Gefängnis. Bei der gestrigen Verhandlung erklärte der einstige Oberstuhlrichter, daß er in der einen Angelegenheit zweimal verurteilt wurde. Das Gericht wird jetzt die diesbezüglichen Akten beschaffen und findet die Verhandlung am 1. März statt.

Arad errichtet Marius-Gesitt in Gal Arab. Das städt. tierärztliche Amt hat beschlossen, gemeinsam mit dem Komitatsamt in Arab-Gal ein Marius-Gesitt zu errichten. Die diesbezügliche Vorarbeiten sind im Zuge.

Die Gemeindefaule von Tomnatic (Triebstetter) hat herrliche, großblättrige, gesunde

Ulmen für Allee-Anlagen

mit 2 Meter Stammhöhe zu verkaufen. Einzelpreis 12 Lei. Bei Abnahme größeren Quantums nach Uebereinkommen. Es sind auch alle Gattungen Obstbäume, Pappeln u. Schilppappeln billig zu verkaufen.

Das Festprogramm am 27. Feber in Alba Julia

Anlässlich der Jahreswende der Promulgierung der neuen Landesverfassung findet in Alba Julia eine großartige Versammlung der nationalen Einheit mit folgendem Programm statt: Um 10 Uhr vormittags Gottesdienst mit Te Deum so in der Krönungs-Kathedrale, wie auch in der gr.-kath. Bischofskirche. Nachher Versammlung auf dem Mihai Viteazul-Platz vor dem Stadthaus. Die Versammlung beginnt um 11 Uhr vormittags und werden die Metropolitnen Stebenbürgens, Nicolae und Alexandru, dann königl. Statthalter General Danila Papp, sowie je ein Vertreter der orthodoxen und gr.-kath. Kirche, der Intellektuellen, Gewerbetreibenden und Bauernschaft sprechen.

Die Versammlung, an welcher sich alle Vertreter der Stebenbürger, Banater, sowie Komitaten des Kreisch und Maramureschgebietes beteiligen, endet mittags 1 Uhr.

Auch in Arab und in den anderen Städten des Banates, wie auch in den Gemeinden finden große Festlichkeiten statt, an welcher sich auch die Spitzen der Behörden, die vormilitärischen Abteilungen, die Strajerjugend, das Militär, wie auch die Bevölkerung teilnehmen. In allen Kirchen findet ein Festgottesdienst statt, nachher aber in den Städten eine Truppenschau, in den Gemeinden Aufmarsch der vormilitärischen und Strajer Abteilungen.

Montag bleiben die Geschäfte gesperrt

Am Montag, den 27. Feber, dem Jahrestag seit Erbringung der neuen Verfassung, wird in den öffentlichen Aemtern Amtsruhe herrschen. Die Gerichte werden nicht verhandeln. Die Geschäfte bleiben gesperrt und in den Betrieben herrscht allgemeine Arbeitsruhe.

Water verkauft Tochter um 5000 Lei

In der Gemeinde Bugaele Arbelene hat der als Gausbold bekannte Bauer von Bogonea seine 15-jährige Tochter einem alten Wüstling um 5000 Lei verkauft. Das Mädchen versuchte nach ihrer Entehrung Selbstmord und die zwei alten Gauner wurden verhaftet.

Ich zerknack' mit den Kopf



— dafür, daß man sich in Amerika neulich stets darüber ausdrückt, Deutschland plane einen Angriff der Luftwaffe auf die Vereinigten Staaten. ...

— wie leichtsinnig man hierzuland mit leeren Flaschen herumhantiert und diese leichtfertig wegwirft oder manchmal auch absichtlich zerbricht. ...

— darüber, welchen Komplikationen man ausgesetzt sein kann, wenn man als fremder Staatsbürger mit einem Flugzeug in einem Staat landet. ...

Wollindustrie nimmt Änderungen im Temeschwarer Straßennetz vor

Der Strafprozeß gegen den 60 maligen Temeschwarer städt. O-beringenieur und Konsorten, darunter auch der Direktor der Wollindustrie, Rudolf Austerweil, hat vorgestern wieder recht interessante Dinge ans Tageslicht gebracht. ...

*) Das ideale Abführmittel, blutreinigend, gallenreinigend, ist die Dr. Földes'sche Solvo-Pille. ...

Slowaken fordern unabhängigen Staat

Preßburg. Gestern wurde der slowakische Landtag eröffnet und das Regierungsprogramm verlesen. ...

Schiffahrt der Temeschwarer deutschen kath. Lehrlingschule

Die deutsche kath. Lehrlingschule der Banatia veranstaltet Sonntag, am 26. d. M., ein Schiffahrt. ...

Regentropfen schließen das Fenster automatisch

Berlin. Ein findiger Kopf hat einen Regentropfen konstruiert, der mit zwei Schrauben im Fenster angebracht ist. ...

Ball der Futaresten Winderheitsjournalisten

Wie bereits berichtet, findet am 4. März abends halb 10 Uhr in Buda-pest im „Turnverein“-Saal der Ball der Winderheitsjournalisten statt. ...

und die Maschine ziemlich schnell und dringend startete, konnte sich der Fahrgast keiner Beschwernissen entledigen. ...

solte, einfach verlegt und auch aus der geplanten Parianlage für dieses Viertel wurde nicht. ...

Diese Dinge erfährt nun der Temeschwarer steuerzahlende Bürger alle aus Gerichtsakten und sieht sich mal wieder arg genaßführt. ...

Die Suciu-Verhandlung wird mit einer eintägigen Pause Freitag fortgesetzt.

Jahrestage einer großzügigen Reform

Sechs Monate sind seit der Einführung der neuen Verwaltungsreform verstrichen. Es ist sicherlich ein allzu kurze Zeitspanne, um zu überblicken, was im Verlaufe dieser sechs Monate durch diese Reform alles erzielt werden konnte. ...

OT Milk Kaffee für jedermann und alle Tage aus Kneipp Franck.

Erkältungskrankheiten Grippe Togal

Freiheit Mammella erzählt: „Ich habe jetzt einen Biegenfall.“ Meinte Mante: „Barum? Wollen Sie umziehen?“

Aufruf des Ergänzungsbezirkskommandos!

Krad. Die Säuglinge des Jahrganges 1939 werden aufmerksam gemacht, daß die Einrückung am 1. März erfolgt und sie sich an diesem Tage in der Festung zu melden haben. ...

520 Privatbanken in Deutschland

Im Laufe des Jahres 1938 — so berichtet „Bank Archiv“ — haben 310 Privatbanken ihre Tätigkeit eingestellt. ...

Abänderung der Radio-Wellenlängen

Am 1. März tritt in der Schweiz ein Kongreß der Radiosender zusammen. Bei dieser Gelegenheit soll im Netzer Ordnung geschaffen und auch die Wellenlängen der europäischen Sendestationen überprüft und den veränderten Verhältnissen angepaßt werden. ...

SCHMERZEN IM GENICK!



Seine Nackenschmerzen wurden durch Erkältung hervorgerufen. Nichts wird dieses Uebel rascher beseitigen als eine energische Einreibung mit Carmol*.)

Carmol*) ist das beste Einreibungsmittel gegen Erkältung, Grippe, rheumatische Schmerzen und Fieber.

Kirchenratwahlen in den katholischen Gemeinden

Temeschwar. Sant Verordnung der bischöflichen Behörde sind in sämtlichen römisch-katholischen Kirchengemeinden der Diözese die Kirchenratwahlen am 13. April abzuhalten. ...

Ein Mittel gegen Wanzen

In Paris gibt es viele verwandte Häuser. Jetzt ist vorzuschlagen worden, in alle von dem Ungeziefer heimgesuchten Stuben Eidechsen zu setzen, die den Wanzen eifrig nachhelfen würden. ...

Die Wanzen sollen doch wohl auch an ihren Hauptquartieren angetroffen werden. Es dürfte aber nicht jedem angenehm sein, Eidechsen im Bett zu haben.

Schaft von dieser bis zum Ministerium und von dem einen Minister bis zum anderen gelangen konnten. ...

Und noch etwas Konkretes konnte dieses neue System erzielen. Im staatlichen Haushalte wurden entgegen der früheren 18 Prozent des Budgets, innerhalb von 6 Monaten 48 Prozent an zweckdienlichen Arbeiten usw. investiert. ...

Es soll noch erwähnt werden, daß aus den derzeitigen Staatsausgaben allene Subventionen parteipolitischer und selbst individueller Interessen fehlen, die im Laufe der früheren Wirtschaft in Millionen von Personen und Institutionen ausgegahlt wurden. ...

Es kann also gesagt werden, daß die Essenz dieser Neuwirtschaft in dem Reformgesetz liegt, mit welchem Minister Armand Calinescu innerhalb 6 Monaten nach der moralischen Kraft dieser Reform eine historische Epoche geschaffen hat.

Regelmäßige Fahrten nach den Vereinigten Staaten u. Kanada Südamerika Brasilien, Argentinien, Uruguay, Paranaah Zentralamerika Australien Auskünfte u. Prospekte: Holland—Amerika Linie

Zur Beachtung der Deutschen Ärzte

Bukarest. Alle deutschen Mediziner, die ihre Gleichstellungs- und libera practica Prüfung verlangt haben, werden gebeten, die Daten über ihr Studium und ihre Bestrebungen zwecks Anerkennung sofort der Zweigstelle der Volksgemeinschaft der Deutschen in Rumänien, Bukarest I., Mea Carmen Alba 1, zweiter Stock, mitzutheilen.

Alle Eingaben an Finanzbehörden stempelpflichtig

Bukarest. Laut einer Rundverordnung des Finanzministers müssen alle Eingaben an die Finanzbehörden, wie auch alle Deklarationen mit 8 Lei Stempel und 1 Lei Fliegermarke versehen werden. Auf Appellationen aber sind 27 Lei Stempel anzubringen.

Bei Georg Paladics

Arad, Strada Mureşanu No. 1 sind moderne Schlaf-, Speise- und Kombinierte-Zimmer und andere Möbel am billigsten zu haben.

Der untreue Bräutigam freigesprochen

Arad. Der 23-jährige Siedauer Adam Eripan hatte sich mit Sofia Nibel verlobt, doch als der Hochzeitstag kam, ist er ganz einfach nicht erschienen. Er wurde vom Bezirksgericht deshalb zu 1 Monat Gefängnis und 500 Lei Geldstrafe verurteilt. Der Arader Gerichtshof befand sich heute mit dieser Angelegenheit und sprach Eripan frei.

Schneefall zwischen Kronstadt u. Sinaia

Kronstadt. Zwischen unserer Stadt und Sinaia sind Schneefälle zu verzeichnen. Die Schneeschicht am Bredeal beträgt zur größten Freude der Skiläufer bereits 15 Zentimeter.

„Mein Kampf“ als Jubiläumsausgabe

Berlin. Anlässlich der Vollendung des 50. Lebensjahres des Führers bringt der Zentralverlag der NSDAP Franz Eher Nachf. München eine einmalige Jubiläumsausgabe des Werkes „Mein Kampf“ in dunkelblauem Ganzleiderband mit reicher Goldprägung und Kopfgoldschnitt im Großformat in Schutzlackfassung heraus.

Ball und Dilettantenvorstellung in Meren

Wie aus Meren gemeldet wird, veranstaltete der katholische Mädchenchor in der vorigen Woche einen gelungenen Ball. Die Schönheitspreise haben folgende Mädchen gewonnen: 1. Preis Fräulein Anna Jeschke, 2. Preis Fräulein Helene Fürbach, 3. Preis Fräulein Elise Schöfer. Die Tanzmusik besorgte die Abrehtschorstabelle und wurde bis frühmorgens getanzt.

Donnerstag fand eine Dilettantenvorstellung mit Stehertongler des Kirchchors verbunden statt. Die vorgetragenen Theaterstücke haben durchschlagenden Erfolg erzielt. Nach der Vorstellung wurde bis zum Morgenessen getanzt.

Lehrer Mihailescu verschafft um gutes Geld „Staatsbürgerlichkeitszeugnisse“

Wieder gibt Lehrer Mihailescu, der aus seinen Verjamoscher Handlungen sattfam bekannte Uffentlichteit Gelegenheit, von einer seiner fragwürdigen Angelegenheiten Kenntnis zu nehmen. Lehrer Mihailescu stand nämlich vor einigen Tagen, zusammen mit dem vormaligen Verjamoscher Stuhlamtbeamten Peter Novac, als Angeklagter vor dem Temeschwarer Gerichtshof. Aus der Anklageschrift, die hier verlesen wurde, konnte man erfahren, daß auf Grund einer durch den im vergangenen Sommer nach Verjamosch ernannten Stuhlrichter

George Petrovici eingeleiteten Untersuchung ermittelt wurde, daß mehrere aus Amerika heimgekehrte Personen sich auf unerlaubter Weise eine Aufenthaltserlaubnis verschafften. Diese Amerika-Heimkehrer waren fest davon überzeugt, daß die Aufenthaltserlaubnis eigentlicher ein Staatsbürgerlichkeitszeugnis ersehe und zahlten auch an Lehrer Mihailescu und an den Stuhlamtbeamten Peter Novac, als eigentlichen Beschaffer dieses wichtigen Schriftstückes, hübsche Beiträge. Der Herr Lehrer, der in Verjamosch stets den tonangebenden und ordnungsmachenden Dorfpotentia-

ten spielen wollte, behob für die Beschaffung eines solchen Aktes von Frau Helene Dittrich aus Secusiu um 32.000, Peter Novac aber von einem Verjamoscher Amerikaner 10.000 Lei.

Die Verhandlung mußte vertagt werden, da der Aktenbündel der beiden Angeklagten mit dem durch die Präsektur gegen Novac aufgenommenem Diebstahlprotokoll ergänzt und auch Subjunkt Dr. Iuliu Joneşcu vorgeladen werden soll. Die Verhandlung findet am 20. März statt.

Fabrica de impletituri și tricotage S. A. Arad

empfehl für die Frühjahrs- und Sommersaison ihre schönen Artikel von allbekanntester Qualität, wie:

Pulovers, Westen, Kostüme, Badedresse, Strümpfe und allerlei andere Trikotageartikel.

Konkurrenzfähige Preise

„Marilla“ wird vom Urwald aufgefressen

Steterdorf. Vor einem Menschenalter war der hoch oben auf der Strelke nach Oraditza liegende Luftkurort „Marilla“ mit seinen wunderschönen Villen und Anlagen noch eine derartige Berühmtheit, daß er alljährlich von tausenden Besuchern besucht wurde.

Der Luftkurort wurde auf 99 Jahre verpachtet und nachdem die Pächter nach dem Imperiumwechsel in Ungarn blieben, vernachlässigt. Der Pachtvertrag dauerte noch ungefähr 15 Jahre, während dieser Zeit wurden sämtliche noch in „Marilla“ stehenden Villen und Häuser, bisweilen sie noch nicht eingestürzt sind, vom Urwald im

wahrsten Sinne des Wortes aufgefressen und nur das Mauerwerk wird als Ruine zurückbleiben. Wohl hat der Staat selbst gegenüber von „Marilla“ mit dem Bau einer kolossalen Lungenheilanstalt begonnen, jedoch scheint diese ewig nicht fertig zu werden, weil immer das hierzu nötige Kleingeld fehlt. Der Bau soll bisher angeblich schon mehr als 35 Millionen Lei gekostet haben und wird mindestens noch einmal soviel verschlingen, wenn er das werden soll, was man ursprünglich plante.

Es ist fahrlässig, daß er schon bei dem neuen staatlichen Lungenklinikum bemerkbar machen: es liegt auf

der höchsten Stelle des Berges zwischen Steterdorf und Oraditza, wo die Luft sehr scharf weht, was für Lungenkranke nicht immer die beste Medizin ist.

Petroleum-Vorkommen in der Umgebung von Miskolcz

Budapest. In der Gemarkung der Gemeinde Mezökövesd, im Miskolcz-Gebiet, hat man mit Petroleumbohrungen begonnen. Laut Sachverständigen versprechen die Bohrungen Erfolg.

Temeschwarer Rechtsanwalt zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt

Arad. Wie erinnerlich, wurde der Temeschwarer Advokat, vorwärtiger Abgeordneter, Vorsitzender der ungarischen Partei, Dr. Adolf Ungar, noch vor mehr als 2 Jahren in Untersuchungshaft gefügt, weil er in den Novembertagen der Revolution des Jahres 1918 als Kommandant der Straßengewalt im Banater Gemeinwesen mehrere rum. Bauern angegriffen und verletzt hatte. Das im Zusammenhang macht

der Advokat Ankerungen, die so Untersuchungsrichter Dr. Victor Staatsanwalt als eine Verleumdung gegen ihre Person deuteten und gegen Dr. Ungar das Strafverfahren verlangten. Der Prozess wurde auf Ansuchen Dr. Ungars dem Arader Gerichtshof zugewiesen, wo Dr. Adolf Ungar als schuldig erklärt und zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt wurde.

Schwache Verdienstmöglichkeit für die Deutschen in der Bukowina

Lebenslage. Die schwere Wirtschaftslage, die schon länger als ein Jahr andauert, fühlt das Deutschum in der Bukowina besonders schwer. Die hier lebenden Deutschen sind mit Ausnahme einiger besser stuleren Landwirte hauptsächlich arme Wald- und Bergarbeiter, die vom Tagelohn von heut auf morgen leben. Die Leute bekommen, wenn sie einen Tagelohn haben, was nur selten der Fall ist, die Hoff und die Hoff...

URANIA-KINO ARAD, TEL. 12-32
Die wundervollste Produktion der französischen Filmkunst.
„FRAUEN IN KETTEN“
In der Hauptrolle die herrliche Schauspielerin Viviane Roman.
— Das ergreifende Schicksal von Menschen, eine Reihe von Leidenschaften und Sünden!
Nur für Erwachsene

Bukarester Attenschwindler verurteilt

Der Moser Gerichtshof verurteilte gestern den gewissen Bankler J. Mischet zu 2 Monaten Gefängnis und 10.000 Lei Geldstrafe, weil er 6100 Stück Aktien der „Astra Romana“ nach Paris schmuggeln wollte.

Keine Seuche mehr in Cufroca und Curtiel

Arad. Nachdem die Maul- und Klauenseuche in den Gemeinden Cufroca und Curtiel vollständig beseitigt wurde, hat man die über die Gemeinden verhängte Sperre aufgehoben. Auch in Clogova ist die Seuche im Abflauen begriffen.

Reformbesuch der Wiener Frühjahrmesse

Bereits jetzt steht fest, daß auf der Wiener Frühjahrmesse, die vom 12. bis 19. März abgehalten wird, die Ausstellerzahl die der Reformmesse vom Herbst 1938 wesentlich übertreffen wird. In der Landmaschinengruppe liegen 50 Prozent, in der Gruppe der Holzbearbeitungsmaschinen 25 Prozent, in der Automobilmaschinenmesse 80 Prozent und in der Elektrotechnik 150 Prozent mehr Anmeldungen vor.

Delegation der Astra-Arbeiter beim Arbeitsminister

Arad. Wie bekannt, besteht zwischen der Direktion und den Arbeitern der Astra-Fabrik ein Lohnkonflikt. Nachdem auch die Bukarester Generaldirektion sich gegen eine Lohnerhöhung aussprach, reist jetzt eine Arbeiterdelegation nach Bukarest, um bei Arbeitsminister Ralea und Minister für öffentliche Arbeiten, Gheorghiu, wie auch bei der Astra-Generaldirektion vorzusprechen.

Berordnung über Zuckerrübensamen

Das Ackerbauministerium hat mit der Verordnung Nr. 18.078 angeordnet, daß Zuckerrübensamen nur dann eingeführt werden darf, wenn dieser im Inland nicht zu erhalten ist. Die Zuckerrüben haben zwar das Recht, Samen zwecks Verteilung unter den Zuckerrübenpflanzer einzuführen, doch wird dieser zuerst überprüft. Was die Pflanzung von Samen im Inland betrifft, muß diesbezüglich eine Bewilligung verlangt werden und das zu bebauende Terrain, wie auch die Qualität der Samen beschrieben werden.

Zur Weltausstellung in NEW-YORK 1939



mit den Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd Bremen „BREMEN“ „EUROPA“ „COLUMBUS“

Abwechslungsreiche Landprogramme in USA mit Aufenthalt von 5-13 Tagen.

MINDESTPREIS INCLUSIV AUFENTHALT IN USA LEI 31.150.—

Information und Prospekte:



Bucuresti, Calea Victoriei 114.
Tel. 3-29/68.
Timisoara, Str. I. C. Bratianu
89. Tel. 28-25.
Sibiu, Str. Regina Maria 26.
Telefon 180.

SCALA

Theater der großen Plina, Arad.
Telefon: 20-10

Samstag und Sonntag

Das Tal der Riesen

Geduldig, monumentaler
Klim. News Fox-Journal.
Montag das erstmalig

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Deutschsprachiges Filmmunster.
Karten im Vorverkauf zu haben.
Um 11.30 und 3 Uhr ermäßigte Preise, 5, 7.15 und 9.15 Uhr.

Deutscher Erntertrag 1938

Nach der nunmehrigen endgültigen Feststellung der deutschen Getreidernte 1938 ergaben sich gegenüber dem Vorjahre folgende Mehrerträge: bei Roggen um 24,4 Prozent, bei Weizen um 24,9 Prozent, bei Wintergerste um 53,9 Prozent, bei Sommergerste um 2,4 Prozent und bei Hafer um 7,6 Prozent. In ertragsreichen Gebieten des Reiches hatten die Heftarerträge sogar fast verdoppelt werden können.

Der Bürger und die Propaganda für den passiven Luftschutz

In den letzten Wochen konnte man zum wiederholtenmale über den sogenannten passiven Luftschutz lesen. Damit im Zusammenhange wurden auch verschiedene Vorträge gehalten, die jedoch bei der Bevölkerung keinen Widerhall finden konnten. Dies ist umso erstaunlicher, weil ja auch der Einzelne wissen mußte, daß der passive Luftschutz eigentlich zu seinen Gunsten und noch dazu mit seiner Mithilfe organisiert werden muß. Denn was bedeutet eigentlich der

passive Luftschutz? Darüber ist sich doch schon jeder klar, daß der nächste Krieg nicht allein das Terrain der sogenannten Front in sich aufnimmt, sondern daß er sich bis in das Innerste jedes Landes dahinstreckt und die Zivilbevölkerung genau so in Mitleidenenschaft zieht, wie die militärischen Einheiten. Und das weiß auch ein jeder, daß im kommenden Kriege die Luftangriffe und hauptsächlich Angriffe mit giftigen und vernichtenden Gasen erfolgen

Um nun gegen die Bombenangriffe und auch Gasangriffe gehörig gewappnet und geschützt zu sein, muß daher schon in den Tagen des Friedens alles unternommen werden, damit man mit den Einzelheiten des eigenen Schutzes, das ist also dem Luftschutz vertraut sei. Denn schon vom ersten Tage eines kommenden Krieges angefangen besteht die Gefahr einer solchen Vernichtung. Dann ist jede Vorkehrung, jede Ausbildung usw. schon als verspätet zu bezeichnen.

Wenn also die Propaganda um den passiven Luftschutz jetzt den einzelnen Bürger zur regen Anteilnahme an den Abwehrvorbereitungen ermahnt, so geschieht dies hauptsächlich im Interesse des Bürgers. Komitatspräsident Oberst Dobricanu hat eigens ein Propagandaamt errichten lassen, damit der passive Luftschutz durch die Presse und Konferenzen mit dem Publikum stets in Verbindung stehe. Jeder möge daher die Arbeit und den Aufruf dieser amtlichen Stelle beobachten und auch befolgen.

SPORTZUG nach Budapest ohne Reisepass

nur mit Personal-Legitimation.
Abfahrt von Arad am 9. März morgens.
Rückkehr von Budapest am 14. März abends.
Tour und retour 1380 Lei
Letzter Anmeldungstermin 2. März abend.
Einschreibungen, Informationen:
„EUROPA“ Reisebüro
SANDOR-BUCHHANDLUNG, ARAD
(gegenüber der Komitatspräfektur).

2 Italiener als Papstlandidaten

Rom. In vatikanischen Kreisen betrachtet man den Erzbischof von Florenz, Kardinal Della Costa und den Kurialkardinal Maione, gewesener Nuntius in Paris, als die ernstesten Kandidaten auf den päpstlichen Thron. Für Della Costa sind hauptsächlich Staatssekretär Pacelli und sein Kreis, für Maione aber die

Kurial- und die amerikanischen Kardinalen. (Kurialkardinalen sind diejenigen, die in der Vatikanstadt ihren ständigen Sitz haben.)
Natürlich sind das nur Vermutungen und deshalb ist es leicht möglich, daß ein dritter gewählt wird.

Fahrräder mit Hilfsmotor gelten als Motorräder

Bukarest. Das Innenministerium teilt mit, daß Motorfahrer aller Art, wie Radfahrer mit Hilfsmotor, als Fahrzeuge mit mechanischer Triebkraft angesehen und registriert werden müssen. Demnach sind dafür auch die Wagen im Sinne des Verkehrs

und Straßengesetzes zu bezahlen. Außerdem bedarf der Fahrer eines Führerscheins. Vom Führerscheine sind nur Fahrräder mit Hilfsmotor von einem halben bis ein PS. und einer Schnelligkeit von 12 Kilometern in der Stunde befreit.

Statuten

Mit Verneinung, Mittelschüler und Mittelschülerinnen sowie Naturwissenschaften und Ruberte etc. Referat billig, schön und schnell die

Buchdruckerei „Phönix“

(Arader Zeitung)
Arad, G. Str. 114/115. —
Telefon 16-39.

Krankenkassendrucke

bis zu 10.000 Lei werden gedruckt

Bukarest. Die Direktion der zentralen Krankenkassa hat beschlossen, Rückstände über Straßen aus der Zeit vor dem 8. April 1933, bis zu 10.000 Lei zu streichen. Höhere Beträge können bis zu 10-20 Prozent in Staatspapieren bezahlt werden. Auch wurde ein Beschluß gefaßt, die Arbeitgeber im Rückgehalte in den Städten in die verschiedenen Gehaltskategorien einzuteilen, womit ein alter Wunsch der Interessenten in Erfüllung geht.



Prägen Sie sich dieses Zeichen ein — das Bayerkreuz!

ASPIRIN

NUR ECHT MIT DEM Bayer-KREUZ!

Welche Fahrzeuge dürfen die Arader Asphaltstraßen benutzen?

In Arad hat das Polizeiverkehrsbureau in den letzten Wochen eine strenge Kontrolle in den Straßen vornehmen lassen, wie die Fußgänger und auch die Fahrzeuge verhalten, d. h. ob sie die Vorschriften einhalten. Im Laufe der Wochen wurden insgesamt 300 Uebertretungsprotokolle ausgenommen. Damit im Zusammenhang hat nun die Polizei mit der Stadtverwaltung vereint eine Verordnung herausgegeben, die es feststellt, welche Fahrzeuge in den Asphaltstraßen Arads verkehren dürfen.

Demnach können Bauernwagen mit eisenbeschlagenen Rädern mit einer Belastung bis zu 1000, mit Holzgummi bis zu 1500 und mit Autogummi bis zu 2000 Kilogramm (dieselbe Einteilung bezieht sich auch auf Streifenwagen), dann Auto-Lastwagen mit Holzgummirädern bis 1500, mit Ballons bis zu 2200 und mit 6 Ballons bis zu 3000 Kilogramm die Asphaltstraßen befahren. Wagen mit höherer Belastung müssen die gepflasterten Straßen benutzen.

Weizenverkäufe an Behörden von der Proportionssteuer befreit

Das Finanzministerium hat auf Ansuchen der Union der Landwirtschaftskammern verfügt, daß die Getreideverkäufe von Erzeugern an Behörden von der 1,40-prozentigen Proportionalgebühr befreit sind. Die Behörde, die den Weizen kauft, hat jedoch vom zuständigen Steueramt einen Ausweis zu verlangen, in welchem angegeben wird: a) wieviel besteuertes Feld der Verkäufer hat, b)

wieviel Feld er gepachtet hat und c) mit was er sein Feld im verflossenen Jahr bebaut. Auf diese Weise soll festgestellt werden, daß der Bauer nur von seiner eigenen Fehlung verkaufte und daß er nicht zum Zwischenhändler geworden ist. Schließlich mehrere Bauern zum gemeinsamen Verkauf an die Behörde zusammen, dann ist diese Auskunft von jedem einzelnen von ihnen einzuholen.

Lieder- und Theaterabend in Neusantanna

Der Neusantanner Deutsche Gesangsverein „Eintracht“ hielt Samstag abends einen sehr gut gelungenen Lieder- und Theaterabend. Unter der Leitung des Chorleiters Ernst Giller gelang es, einen sehr reichen Beifall zu erzielen, wie auch den Darstellern brachte. Die vorgetragenen Lieder des Männerchors waren alle mit größter Präzision einstudiert und die Erschienenen hatten ihre Freude an dem prächtigen Vortrag. Auch zwei Lustspiele wurden aufgeführt, die wahre Lachsalben auslösten. In diesen haben sich Fr. Gisela Crabek, Fr. Susi Weinholtz, Fr. Mathilde Wehlfert, Fr. Veronika Aufmuth, Fr. Helene Striffler, Fr. Rosi Buttyner, Fr. Rosalia Geiser, Fr. Katharina Müller, Fr. Elisabeth Damminger, Ferdinand Henger, Karl Ge-

ter, Michael Henger, Anton Wüthch und Bernhard Weihenburger ausgezeichnet. Auch das Fodierlied des Karl Adelmann muß aufrichtig belobt werden.

Krankenkassensamitglieder

werden in staatlichen Krankenhäusern behandelt

Die Generaldirektion der Krankenkassa hat mit dem Sanitätsministerium ein Abkommen getroffen. Durch dieses wird die Behandlung der versicherten Kranken in den staatlichen Krankenhäusern geregelt.

Das Geheimnis von Kalmitten

Kriminalroman von Ilse Dora Tanner (14. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Theoretisch ja — aber ich glaube das bestimmt nicht. Sicher würde er uns Kalmittener gerne irgendeinen Streich gespielt haben, der den Baron recht ärgerte, aber darüber hinaus — nein, das kann ich mir nicht denken.“

„Mein lieber Herr Steffens, wenn Sie wüßten, was ich alles schon auf dem Gebiet „Rache“ erlebt habe! Rache noch nach Jahren, Rache von einem anscheinenden Freunde. Rache manchmal nur aus gekränkter Eitelkeit, ganz furchtbare Sachen“, sagte Tolkemitt überlegen.

Er hatte sich Notizen in seinem Buch gemacht.

„Wissen Sie noch irgendeinen ähnlichen Fall?“

„Nein, wirklich nicht — alles andere ist zu belanglos. Und ob vielleicht jemand einen heimlichen Haß auf den Baron gehabt hat, kann ich nicht ahnen.“

„Nun, ich werde vorläufig diesen beiden Fahrten nachgehen. Es wäre entsetzlich, gar nicht auszudenken, wenn es nicht gelänge, diesen Mord aufzuklären“, meinte er mit einem tiefen Seufzer.

Die letzten Trauergäste brachen auf. Im großen Saal wurde bereits aufgeräumt. Die Kammer zurück im Schloß herrschte wieder völlige Ruhe.

Achtes Kapitel

Als er den letzten der Trauergäste verabschiedet hatte, stieg Klaus von Laupell langsam und müde die Treppe empor, die ins Obergeschloß führte. Imma und Christa hatten sich schon früher zurückgezogen. Sylvia und ihr Bruder waren überhaupt nicht mehr im Schloß zu gegen gewesen.

Als er in das Wohnzimmer trat, sah Imma an ihrem Schreibtisch. Sie hatte ein leeres Briefblatt vor sich liegen und war anscheinend im Begriff, einen Brief anzufangen. Er ließ sich auf dem bequemen Korbfessel daneben nieder, und es fiel ihm auf, wie abgespannt und niedergeschlagen er aussah.

„Du wolltest gerade an deiner Vater schreiben? Weißt du, Kind, ich halte es für das Beste, wenn du ihm nun gleich deine Ankündigung für einen der Tage anzeigst. Großer Vorbereitungsbedarf es doch für dich nicht, was dir fehlt, kannst du in Berlin kaufen. Die nächste Zeit hier in Kalmitten wird fürchterliche werden! Ich werde in Arbeit erstickt und abends todmüde in den Bett fallen, du wirst nichts vor mir haben, und es wird vor nichts anderem als von Geschäften und Unannehmlichkeiten die Rede sein.“ Die junge Frau schwieg einige Augenblicke, und in ihm stieg die un sinnliche Hoffnung auf, daß sie sagen würde, sie wolle gerade in dieser schweren Zeit neben ihm ausharren und alles mit ihm teilen.

„Wenn ich dann wiederkomme, wenn es richtig hier Frühling ist, wollen wir es uns recht gemütlich machen, nicht wahr Klaus?“ meinte sie ägernd.

„Ja, Imma.“ Er nickte ihr mit einem trüben Lächeln zu und rang mit seiner großen Enttäuschung. Wer weiß, ob sie je wie

zurückfinden in den kalten Nor-

„Ich hoffe, daß ich übermorgen Nachricht von Armgar habe! Es hängt viel für die Zukunft davon ab, wie hoch die Berliner Erbschaft sein wird. Ich gebe mich da keinen großen Erwartungen hin und fürchte, daß ich einen Teil des Waldes werde opfern müssen, um Kalmitten halten zu können. Porzki hat mich um eine geschäftliche Unterredung — Ende der Woche. Das bedeutet natürlich etwas Unangenehmes. Ich weiß nicht, ob Vater Geld von ihm entziehen hat, glaube es aber bestimmt. Es ist furchtbar, daß er alle möglichen Transaktionen machte, ohne selbst Steffens einzuweisen. Dadurch ist es so erstickend, einen Ueberblick zu bekommen — man ist nicht sicher, daß nicht noch alle möglichen Ueberraschungen kommen, die alle Berechnungen über den Kaufen werfen.“

„Porzki interessiert sich doch augenscheinlich sehr für Christa? Glaubst du nicht, daß du vielleicht —?“

Klaus von Laupell fuhr in die Höhe. „Ich danke meinem Schöpfer, daß Christa ihn allem Anschein nach nicht ausstehen kann und nur unter Vaters Zwang freundschaftlich zu ihm war. So wird es da wenigstens keine Kämpfe geben, denn ich würde absolut gegen eine Verbindung mit diesem Emporkömmling sein. Um solchen Preis soll Kalmitten nicht gerettet werden! — Ja also, Imma, wann willst du fahren? Morgen? Übermorgen?“

„Du kannst mich ja gar nicht schnell genug fortbekommen“, meinte sie etwas gekränkt. „Schön, sagen wir also übermorgen. Ich werde gleich an Vater schreiben und Armgar benachrichtigen, daß ich zwei Tage in Berlin bleibe.“

Klaus war aufgestanden und reichte seine lange Gestalt; er sah namenlos müde aus.

„Ich muß noch hinuntergehen und mit Steffens rechnen. Ich möchte unter allen Umständen wenigstens die Bearbeitungskosten gleich bezahlen. Tolkemitt wollte auch noch einmal wiederkommen, um einige Fragen an mich zu richten. Diese ganze Unternehmungsangelegenheit, die Unsicherheit vor allem, ist fürchterlich!“

„Hat sich denn noch kein Spur gezeigt?“

„Nicht, daß ich wüßte! Es wird gut tun, Imma, daß du einmal aus all diesem düsteren, trüben niederdrückenden Atmosphäre hier heraus kommst!“

„Wenn du nur mitkommen könntest“, sagte sie leise.

Er trat schnell zu ihr her und legte die Hand sanft auf ihr schönes blondes Haar.

„Ja — wirklich, Imma? Würdest du das wünschen?“

„Ja natürlich, es wäre schön, wenn wir zusammen eisen könnten.“

Ohne noch etwas zu sagen legte er sich nieder und küßte sie auf die Stirn, dann ging er aus dem Zimmer. —

Zwei Tage später brachte der kleine Halbberbedeckte Imma von Laupell zur Station. Er legte sie wieder einmal, und ein scharfer Ostwind machte das Wetter so unfreundlich, daß die junge Frau voll sehnsüchtiger

Erwartung an die Südtiroler Sonne dachte, trotz des Abschiedswehs, das nun doch, nachdem ihre Abreise Wirklichkeit geworden, in ihr aufgestiegen war.

„Klaus, wirst du mir auch regelmäßig und ausführlich schreiben?“ fragte sie während der Fahrt mit einem scheuen Blick auf sein todernstes, verschlossenes Gesicht.

„Ich werde mein möglichstes tun! Du weißt, ich bin kein großer Briefschreiber. Bin ich schon im Leben ein steifer Geselle, so beim Briefschreiben erst recht.“

„Versprich mir, daß du jede Woche wenigstens einmal schreiben wirst“, bat sie.

„Ja, das will ich wohl. Ich glaube nur, daß dein Interesse für uns hier oben sehr nachlassen wird, wenn du erst in deiner eigentlichen Heimat bist, bei den Menschen, die dir lieb sind.“

„Ich bleibe mir doch auch treu“, sagte sie mit zitternder Stimme.

Der Wagen hielt gerade, und so war er einer Antwort überhoben. Die nächsten Minuten vergingen wie im Traum. Es war schon spät, und der Zug lief ein, als sie kaum den Bahnhof betreten hatten. Er hatte nur drei Minuten Aufenthalt.

Klaus von Laupell schloß seine Frau noch einmal ganz fest in die Arme und preßte seine Lippen auf ihren Mund. „Verzeih mir nicht — komme wieder“. Küßte er mit erstarrter Stimme. Sie schloß die Augen und es war, als hätte sie sich nicht fort, als hätte sie bei ihm bleiben. Aber da löste sie sich und mahnte die „Einsparung“. Klaus half ihr in das Abteil, in das der alte Herr schon ihr Gepäck gelad hatte. Die Tür wurde zugeworfen, und als sie noch kaum das Fenster heruntergelassen hatte, setzte sich der Zug in Bewegung.

Die Tränen liefen ihr über das Gesicht als sie, sich weit hinweisend, ihrem Mann noch einmal die Hand gedrückt hatte. Er stand winkend da, so lang er sichtbar war.

Weiter und weiter trug sie der Zug — Kalmitten verließ.

Im kleinen gemütlichen Wohnzimmer tante Annas saßen sich Imma und Armgar von Laupell beim Tee gegenüber. Sie hatten sich gegenseitig erzählt, was sie in den wenigen Tagen ihres Getrenntseins erlebt hatten.

„Wie bin ich froh, daß Klaus mir etwas Hilfe bekommt! Dieses Geld wird seine Rettung sein“, meinte Imma. „Von euer Schwester ist es ja rührend, daß ihr ihm so großzügig die Verfügung über euer Erbe überlasst.“

„Das ist einfach selbstverständlich. Und ebenso selbstverständlich finde ich, daß die Zinsen von Sylvia und Berners Erbe in Klaus' Hände kommen. Sie haben doch auch das weitestgehende Interesse daran, daß Kalmitten gehalten wird, und Klaus muß doch für Berners Erziehung, überhaupt für beide sorgen, da ist es nur gerecht, Rechtsanwalt Hofmann ist doch der Mann.“

„Ja natürlich.“ Imma sah die Schwägerin nachdenklich an. „Weißt du, Armgar, es fällt mir direkt auf, daß du dich schon in diesen wenigen Tagen verändert hast. Du bist viel belebter geworden, ja, ich möchte fast sagen — froher, trotzdem das ja unter den Verhältnissen etwas merkwürdig klingt.“

(Fortsetzung folgt.)

Dörfer erhalten Bäckereien

Gelegentlich der letzten Gesundheitsoffensive ermittelte Gesundheitsminister General Marinescu, daß die Zahl der Pyloristranken um 10 Prozent höher ist als amtlich festgestellt worden war. Um der Ausbreitung dieser Krankheit einen Damm zu setzen, beschloß der

Gesundheitsminister, in der neuen, nach Ostern beginnenden Gesundheitskampagne eine Aktion zur Errichtung von Bäckereien in den Dörfern einzuleiten.

Gleichzeitig sollen auch Vorträge über diese gefährliche Krankheit gehalten werden.

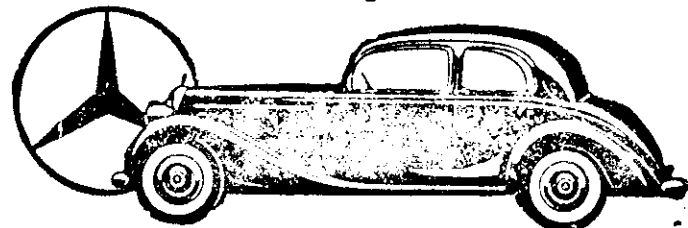
40 Schafe starben an einem vergessenen Beistrich

Das Gerücht von Rouen (Frankreich) hat sich mit einer Schadenersatzklage zu beschäftigen, deren Grundlage ein vergessener Beistrich ist. Ein Tierarzt wurde zu Rate gezogen, weil in einer Schafherde epidemisch eine Ruumkrankheit ausgebrochen war. 40 Schafe litten unter Eingeweideverürern. Nach dem Rezept sollte den Tieren Kupferpulver vermischt mit Wasser eingegeben werden. Das geschah auch nach Vorschrift. Ein großes

Sterben brach aus. 40 Schafe verendeten nach dieser Medizin. Eine Nachprüfung ergab, daß den Tieren 665 Gramm auf ein bestimmtes Quantum Wasser gegeben worden waren. Gemeint waren aber nur 6,65 Gramm; der Tierarzt hatte es unterlassen, den Beistrich zu setzen. In dem Schadenersatzprozeß wird nun geltend gemacht, daß man das Versehen bei einigen Nachbarn hätte bemerken müssen.

MERCEDES-BENZ

die führende Marke mit der herrlichen Voll-Schwingachsen-Federung



Personenwagen, Lastwagen, bester Kunden dienst. Großes Ersatzteilager.

Vertreter: Gebrüder Friedrich A-G.

Lemeschwar IV., Bulw. J. G. Duca Nr. 27.

Tanzunterhaltungen in den Gemeinden durch das Oberstuhlrichteramt bewilligt

Wie aus Lemeschwar gemeldet wird, hat die kön. Statthalterei mit Rücksicht darauf, daß in den Gemeinden wenig Zeit für die Erledigung verschiedener Formalitäten bei Beschaffung der Bewilligung für Kirchweihfeste und Tanzunterhaltungen, zur Verfügung steht, angeordnet, daß in Zukunft der Oberstuhlrichter ermächtigt ist, Bewilligungen für Tanzunterhaltungen und Kirchweihfeste im Einvernehmen mit der kompetenten Gendarmerie- oder Militärstelle zu erteilen. Der Oberstuhlrichter muß natürlich hierüber auch die Komitatspräpektur benachrichtigen.

Wie aus Lemeschwar gemeldet wird, hat die kön. Statthalterei mit Rücksicht darauf, daß in den Gemeinden wenig Zeit für die Erledigung verschiedener Formalitäten bei Beschaffung der Bewilligung für Kirchweihfeste und Tanzunterhaltungen, zur Verfügung steht, angeordnet, daß in Zukunft der Oberstuhlrichter ermächtigt ist, Bewilligungen für Tanzunterhaltungen und Kirchweihfeste im Einvernehmen mit der kompetenten Gendarmerie- oder Militärstelle zu erteilen. Der Oberstuhlrichter muß natürlich hierüber auch die Komitatspräpektur benachrichtigen.

Der Fuchs in der Pappelkrone

Ein seltenes Jagderlebnis hatte der Jagdpächter Rosmann aus Groß-Wahlberg bei Menden in der Westmark (Deutschland). Als er die Nacht belam, daß auf seiner Wiese ein Fuchs in der Krone einer hohen Pappel saß, nahm er trotz starkem Zweifel das Gewehr. Es stellte sich heraus, daß der Fuchs zwei Hasen erlegt hatte und durch das Auslaufen eines Menschen gestört wurde

und in die Pappel geklettert war. Durch ein Jagdglas konnte der Jagdpächter erkennen, daß der Fuchs sich in der höchsten Spitze der 18 Meter hohen Pappel zusammengerollt hatte. Ein wohlgezielter Schuß holte den roten Räuber, der sein bestes Winterkleid angelegt hatte, herunter. Es soll, wie bestimmt berichtet wird, diesmal kein Jägerlatein sein.

Nach Kanada können nur Landwirte einwandern

In Arab traf vor einigen Tagen der von hier ausgewanderte Kutschnermeister Ludwig Riß ein, der seinen Urlaub hier verbringen will. Er kam aus der kanadischen Stadt Winnipeg und erzählt viel interessante Einzelheiten vom Leben in Kanada. Winnipeg ist eine Stadt mit 200.000 Einwohnern, wo auch ziemlich viel Deutsche und Ungarn leben. Das Hauptgeschäft bildet die Verwertung von Tierfellen.

Unterstützung Kaufzettel erhalten, die in jedem Geschäft eingelöst werden können. Die Einwanderung nach Kanada wurde in letzter Zeit ziemlich eingeschränkt. So können heute hauptsächlich nur mehr Landwirte einwandern. Diese werden gerne gesehen, denn in Kanada sind mächtige Bodenflächen zu bearbeiten. Als interessante Erscheinung muß noch erwähnt werden, daß in Kanada die Apotheke auch gleichzeitig als Bar und Restaurant dient und man bis zur Anfertigung eines Medikaments sich ein Glas Bier und ein Paar Würstel leisten kann.

Kanada bietet den Auswanderern noch zahlreiche Möglichkeiten, trotzdem sind auch dort Arbeitslose, die von Stadt und Staat erhalten werden und als

Neue Sorgen für Modedamen: die „Wespentaille“ kommt

Paris. Die Frühling- und Sommermoden, die jetzt bei Modenschauen in Paris gezeigt werden, lassen deutlich erkennen, daß eine Veränderung in den Linien vorgeht, die vielen Damen einige Sorgen bereiten wird.

Was in den neuen Moden ist darauf zugeschnitten, die Taillen enger erscheinen zu lassen.

Todesfall

In Weiskirchen ist der 68-jährige angesehene Landwirt Josef Trenn, der Gründer der dortigen Raiffeisengenossenschaft, gestorben.

Ein Wort an die Rheumtiker: Sie haben vielleicht schon alles mögliche versucht, ohne daß Sie die quälenden Schmerzen loswerden konnten.

Maus in der Trompete

Bei einem englischen Militärkonzert wurde eine Darbietung durch einen falschen Ton aus einer Trompete erheblich gestört.

Lustiges

Wichtige Jägeraufgabe

Erich war zu Jagd geladen. In Borna. Beim alten Barthel. Der alte Barthel stellte die Schützen an. Er stellte Erich mitten auf einen Felsweg.

Das „Ideal“ jeder Frau

Der kleinste Mann der Welt, der 38-jährige Zwerg Domsling, der unter dem Namen „Don Juan in der Westentasche“ zuletzt in einem Sonderer Zirkus auftrat, ist von einer Dame entführt worden.

Sie will einen Mann haben, den sie wirklich in die Tasche stecken kann.

Die „gnädige Frau“

Ein dänisches Gericht hatte einen jungen Mann zu dreißig Kronen Geldstrafe verurteilt, weil er seine Schwiegermutter öffentlich als Kamel bezeichnet hatte.

Der Verurteilte wunderte sich über eine solche Bestrafung wegen eines Ausdrucks, den er im Familientreue für durchaus nicht ungewöhnlich hielt.

„Es ist also nach dem Gesetz wirklich eine Beleidigung?“, fragte er den Richter, „eine Frau Kamel zu nennen?“

„Unbedingt.“ „Und wenn ich nun ein Kamel „gnädige Frau“ nenne — ist das auch strafbar?“

„Nein.“ Hiermit gab sich der Verurteilte zufrieden, zog vor seiner Schwiegermutter den Hut und verabschiedete sich: „Auf Wiedersehen, gnädige Frau.“

Wichtige Anleitungen zur Pflanzung von Pfirsichbäumen

In jeder Obstkultur, wie auch in der kleinen oder mittleren Landwirtschaft sollte in erster Reihe die Pflanzung von Pfirsichen (Durango) vorgenommen werden.

deren Obstarten bringen Pfirsichbäume — und dies zeigt die Erfahrung — oft das Doppelte oder Dreifache anderer Obstbäume.

gramm Fruchtertrag erzielt.

Abgesehen wurde dieses Obst zum Preise von 20—40 Lei, frühestes Obst sogar mit 50—60 Lei das Kilogramm.

Und trotzdem gibt es Leute, die vom Pflanzen der Pfirsichbäume nichts wissen wollen, weil der Vater oder Großvater, ja sie selbst mit diesen Obstbäumen nichts erreicht hatten.

Die Bäume wurden in einem Garten oder Weingarten unbedeckt eingepflanzt und blieben dann ohne Pflege, was zur Folge hatte, daß die Bäume verkümmerten und vertrockneten.

Die Bäume wurden aus Ungarn aus der Szegediner und Budapestter Gegend gebracht.

Beim Anpflanzen der Pfirsichbäume muß eine Entfernung von 5—6 Meter unbedingt eingehalten werden, da die Krone der 5—6-jährigen Bäume einen Durchmesser von 4—5 Meter leicht erreicht.

Beim Ausheben der Baumgruben soll mindestens 1 Meter im Quadrat und bis zu 70—80 Zentimeter in der Tiefe erreicht werden.

Beim Anpflanzen möglichst nur die alte Erde benutzen, den unterst ausgehobenen Grund in den Zwischenräumen zerstreuen. Um Wuchsforn zu erhalten, wird beim Pflanzen der Setzling auf 40—50 Zentimeter zurück geschnitten.

Sollte beim Pflanzen die Erde nicht genügend feucht sein, muß man sie mit zumindest 10 Liter Wasser begießen.

und zwar, wenn die Wurzeln mit der Erde bedeckt sind. Dann wird erst die Grube bedeckt und um den Baum herum muß ein kleiner Hügel zur Verhütung des Austrocknens gemacht werden.

Der Unterschied zwischen Pfirsich und Durango — wie man allgemein weiß — ist, daß das Fleisch sich bei Pfirsichen vom Stein leicht löst, bei Durango aber schwer.

Die Bäume sind alle bezeichnet mit der Reifezeit jeder einzelnen Sorte, sei es Pfirsich oder Durango, auch mit der Kontrolnummer des Kulturministeriums über Gesundheitsbestätigung versehen.

Alles billig, solange der Vorrat reicht, wie folgt zu haben: bei 1—10 Stück 25, zu 100 Stück 20, bis zu 1000 18 und darüber 15 Lei pro Stück.

Beste Jung, Baumgärtler, Mittschand 122, (Genos, Sub, Timis.)

Verminderung der Seerkrankheit

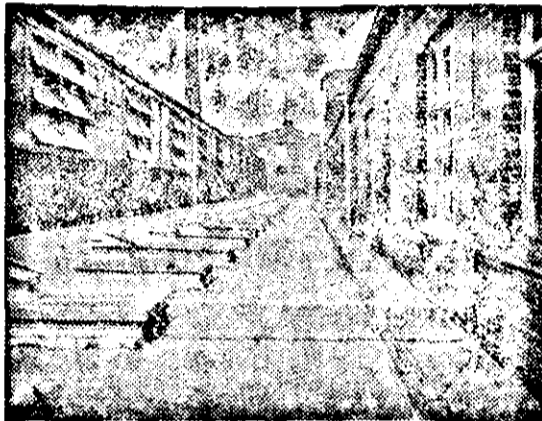
Seerkrankheit führte man bisher auf Störungen im Gleichgewichtsorgan zurück. Neuerdings mehren sich jedoch die Stimmen, daß auch die ständige Bewegung der Verdauungsorgane beim Schlingern den Anlaß zur Entstehung geben könnte.

Ein Schweizer Arzt beobachtete bei seinem Kind, daß Autofahren nicht übertragen konnte, daß es beschwerdefrei blieb, wenn es während der Fahrt Bauchlage einhielt.

Holländische Schiffsfahrts-Gesellschaften haben in letzter Zeit ein nach besonderem Verfahren abgefeiertes Kopfstiffen eingeführt, durch dessen Gebrauch Seerkrankheit vermieden werden soll.

Elektrische Dachrinnenreinigung.

Durch langetandete Schneefälle, durch die im Winter eintretende Kälte werden diese Massen in Fabrikanlagen für jedes Haus und für jeden am Hause vorübergehenden Passanten. Wie oft ist schon auf diese Weise ein Unfall entstanden.



praktische Einrichtung, die elektrische Dachrinnenreinigung geschaffen, die ohne jedes Zutun angeschlossen werden kann.

Fabrikationsmäßig werden diese beschriebenen elektrischen Heißfäden in Längen von 500 Metern geliefert.

Reichsfachschule für Friseur in Berlin

Die Reichsfachschule der Friseure, die in Berlin a. Zt. entsteht, ist so weit geblieben, daß mit Ausgestaltung der Innenräume begonnen werden kann.

Für die ersten Lehrgänge sind bereits eine große Anzahl von Anträgen aus dem In- und Ausland eingegangen.

Die Ausbildung erstreckt sich auf alle Gebiete des Friseurhandwerks bis zur Höchstleistung. Der Arbeitsplan teilt sich in Vollerlehrgänge, Kurzlehrgänge und Tages- und Abendkurse.

C O N S O Kino, Arad

Ein hervorragendes Kunstereignis der letzten Jahre. Der Film, von welchem man Monate hindurch sprechen wird.

MARCO POLO

Mit Gary Cooper.

Paramount-Journal.

Advertisement for 'DIE TABLETTE' medicine, featuring a central image of the product box with text 'RHEUMATISCHE SCHMERZEN' and 'Gegen'.

Aufruf der Siguranta an die Fremden!

Arab. Die Siguranta macht alljährl. die keine romanische Staatsbürgerschaft besitzen und die sich im Zimmer Nr. 44 melden müssen, aufmerksam, daß die Meldung nunmehr nachmittags zwischen 4—7 Uhr erfolgt.

Liebesplatte? Geht unverzollt nach Uebersee

In Berlin gibt es ein Geschäft, wo sich jeder seine Schallplatten selber machen kann. Man nennt es „Photostatelier der Stimme“.

Der Vorgang ist sogar noch einfacher. Wenn der Vortrag fertig ist, ist auch die Schallplatte fertig. Der Kunde kann sie sich sofort vorspielen lassen.

Goldene Hochzeit in Wertheim

In Wertheim feierte der bekannte Weinproduzent Johann Stark und seine Gattin, geb. Diebert, die silberne Hochzeit.

Verlobung.

In Aereu verlobte sich Martin Strom, Sohn des Franz und Anna Strom geb. Ludwig mit Frä. Regina Schramt, Tochter des Peter und Anna Schramt geb. Fesche.

Geldkurse

Holländischer Gulden*) 75.69—76.87, Drahme 1.05—1.07, Dinar 2.89—3.05, Reichsmark 40.50—41.50, Belgas 23.80 bis 24.15, Pengo 26.50—27.00, Pfund Sterling*) 662.40—672.75, Dollar 141.31—143.38, französischer Franc*) 8.56—8.77, Tschechokrone 4.68—4.77, Rubel 1.60—1.68, Schwedekrone*) 34.09—34.64, Palästina Pfund*) 663.09 bis 673.44, Jloty*) 25.73—26.29, Schweizer Franc*) 32.15—32.64 Lei.

Banater Getreidemarkt

Weizen, 79 kg pro hl 2 Prozent 420 Lei, Weiz 325, Futtergerste 410, Braugerste 410, Hafer 450, Kleie 320 per 100 Kilo.

Banater Wehmarkt

Müllermehl 800, 4-er Mehl 730 per 100 Kilo, ohne Säcke, ab Mühlen.

Arader Marktpreise

Kartoffel 3—4, Zwiebel 5—7 per kg, Kohl 1—3 das Stk, Kohlrübe 1—2 das Stk, Bratkübis 12—18, Bohnen 9—11 das kg, Erbsen 3—5 das Stk, Rinsen 8—11, Erbsen 12 das kg, Rüben 1—2 das Bündel, Pasternal 2, Petersilie 2, grüne Petersilie 0.50 das Bündel, Winterrettich 1—2 das Stk, Spinat 1 das Bündel, Seller 1—2 das Stk, Zwiebel 6—8 das kg, Hauptkraut 4—8 das Stk, Sauerkraut 6—8 das kg, Suppengrünzeug 2—3 das Bündel, Kuhfäse 12—14 das kg, Milch 5—6, Rahm 35—40 das Str. Butter 65—80 das kg, Ein Ei 1.40—1.50, Äpfel 10—26, Nüsse 22, gepulverte Nüsse 70—80, gedörrte Zwetschlen 24 bis 26, Orangen 30—60 das kg, Zitrone 3—4 das Stk, Erdhahn 180—200, Guhn 80—150, fette Gans 370—570, magere Gans 210—260, Bratuhuhn 40—60, fette Ente 180—270, magere Ente 90—150 Lei das Paar.

Kleine Anzeigen

1. Bei der Wahl, seitgedruckt 2. Bei, ferner Klage 15. Bei. Der Preis ist voranzugelassen. Adressen Anzeigen, auch bei weiterer Vertretung in Kreber Zeitung, Str. Station 20 (Wohn- & Büro) zum Originalpreis abgegeben werden. Schriftliche Anfragen und Adressen ist im Adressbuch zu belegen.

Weiß & Götter Holders' Rebspritzen sind führend!

Seit 1. April einen Herrschaftlichen auf mein Bismarck-nouer Gut, Ferdinand Weisenburger, Arad, Bul. Carol II.

Junger Schmiedegerichte per sofort gesucht. Franz Zotter, Meritsora 77.

Bienentasten für 18 Bienenvölker, Vereinsmaß, fast neu, sind zu verkaufen bei Peter Bornek, Tischlermeister Nr. 348, Orzdoz (Dub. Timis).

Geschäftsmöbel für Textil-, Speis- und Kurzwaren sind zu verkaufen bei Wilhelm Spitzer, Semlat, Sub. Arad.

Sanz Sulbogg-Traktor, 20 PS, fast neu, zu verkaufen bei Peter Schadt, Neuarad, Bul. Reg. Ferdinand 75.

Bereite Pflanzsämlinge, in schönem Boden gezüchtet, aussergewöhnlich reichtragende, bestbekannte Sorten, äußerst billige Preise, zu haben bei Peter Jung, Genabul wechta Nr. 123.

Deutsches Kinderesbüchlein, im Alter von 9-14 Jahren, zu einem 4-jährigen Mädchen. Adresse: Dr. Joan Bencsu, Sirla, Sub. Arad.

Rechenbuch über alle im öffentlichen Leben vorkommende Rechenarten, insbesondere über Feldrechnungen und Feldwirtschaft, gegen Voreinsendung von 40 bei zuzüglich 5 bei Porto, zu haben beim Verfasser: Johann Kymann, Candru (Alexandruhaufen), Sub. Timis-Lorontal.

Ein größeres Haus in Neu-Arad auf der Hauptgasse zu verkaufen. Nähere Auskunft bei Walbert Wagner, Arad, Bul. Regale Ferdinand 45 (Spezialwaarenhandel).

25 bis 30 Niedergeringer Hochparolen zu verkaufen bei Johann Subwig, Teciama Nr. 102.

Maschinenarbeiter, der die Montage perfekt kennt, mit langjähriger Praxis, wird gesucht. Schriftliche Offerten unter „Maschel“ an die Administration des Blattes erbeten.

Fahrräder
in großer Auswahl zu billigen Preisen bei
Josef Deutsch
Neuarad, Hauptgasse (neben der Apotheke Weber).

Billige u. doch spannende Bücher
Haben Sie schon untenstehende Bücher gelesen? Wenn nicht, bestellen Sie sich diese beim Buchverleger oder gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken direkt vom:
„Phönix“-Buchverlag, Arad, Piazza Mabele 2.
„Das Buch der schönsten alten und neuesten Fabeln“ 20 Seiten
„Das Mädchen als Gefährtin“ 122 Seiten
„Schwäbische Märchen“, Fabeln, Schichten einer Erzählweise, 192 Seiten
„Wilhelmine Ende, die ungeliebte Königin von Preußen“ 20 Seiten
„Der Goldmensch“, Roman in 2 Bänden, 1. Teil, 420 S., 2. Teil 200 S.
„Parlament“ 20 Seiten
„Was (soll) die Eltern wissen“, vom Kravich-Johann 20 Seiten

Die 10 Gebote, um jung zu bleiben

Der berühmte ungarische Schauspieler Emmerich Szirmai hat sein 80. Lebensjahr vollendet. In einem an seine Freunde gerichteten Schreiben gibt er denjenigen, die ewig jung bleiben wollen, folgende gute Ratschläge:

1. Denke weiter an das Leben, noch an den Tod.
2. Sehe so, als ob Du ewig leben wolltest.
3. Begnüge Dich abends mit etwas Schinken und einer Tasse Tee.
4. Weibe Kaffee und Alkohol.
5. Suche stets vor ein Uhr morgens Dein Bett auf.
6. Lieb' so lang Du lieben kannst u. laß' Dich lieben.
7. Vergiß, daß Du sterben hast und laß' Dich nicht aus der Ruhe bringen.
8. Gehe oft spazieren.
9. Nimm' kalte Bäder von 5 bis 10 Grad.
10. Wenn Dich der Schuh drückt, so notiere die Ursache auf ein Stück Papier, das Du in einen Umschlag steckst und erst einen Monat später liest.

Die billigsten und besten fertige Kleider in größter Auswahl bei der allbekanntesten Firma

M. KAGFMANN, Neuarad Kaserngasse 115

Jeden Dienstag am Neuarader und jede 14 Tage am Fribischer Wochenmarkt.

Frühjahrsmoden, Komplett und Kleider färbt, wascht und puht chemisch am schönsten
I. KREBS, ARAD
Fabrik: Bulevardul Regale Ferdinand 51. — Geschäft: Str. Eminescu 1.

UBERSEEREISEN
Mit den modernen und bequem eingerichteten Schnell dampfern der **HAMBURG—AMERIKA-LINIE** reisen Sie schnell und preiswert nach **NORDAMERIKA u. KANADA KUBA und MEXIKO MITTELAMERIKA SUDAMERIKA** sowie allen wichtigen Häfen.
STUDIEN- und VERGNÜGUNGSREISEN in jeder Dauer — für jeden Anspruch! Vertretung der Deutschen Afrika-Linien. Schnelldienste nach Afrika. Ferienreisen. Auskunft und Prospekt kostenlos durch: **HAMBURG—AMERIKA-LINIE S. A. R.** Vertretung: Reisebüro Künstler, Arad Bul. Regina Maria 24. Telefon 10—86.

Wer gut Schnittwaare kaufen will, wende sich an die Firma
JOSEF WEISZ, Neuarad
Große Auswahl in Herren- und Damenstoffen, Hemd-Bespitzern, Krawatten, Damast, Leinwand und Seidenwaaren usw.

Sämtliche Weltmarken in einer Hand
Hören Sie unsere wunderstimulierenden Radiosender.
ORION, EUMIG, ZENITH, KAPSCHE, RADIONS, MINERVA, STANDARD, GRAETZER, BARONETTE, SIERA-RADIOS
zu vorteilhaften Ratenzahlungen zu haben bei
Stigismund Hammer u. Sohn
Arad, Bulevard Regale Ferdinand 27.

Drachenzuggeflechte
In den verschiedensten Ausführungen zu den billigsten Preisen bei
M. BOZSAK & SOHN A.-G.
Drachenzug, Eisendraht- und Schlosserwarenfabrik
Timisoara 2, Str. Gloriei 11. Telefon 37—06. Filiale: Josefina, Piazza Dragalina 10, Ecke Str. Varescu.

Gratis-Kalender oder -Bücher

gaben wir im Laufe dieser Woche an folgenden Abonnenten, die ihre Bezugsgebühren mindestens ein halbes Jahr vorhin einbezahlt, oder uns einen neuen Leser erworben haben, geschickt:

- Georg Will C., Jakob Bajus C., Matthias Orso C., Matthias Wasigel C., Adam Klingler U., Konrad Eichert U., Margareta Wortscheller L., Heinrich Steinbrunn C., Johann Wob C., Adolf Schöneberg C., Josef Stang W., Peter Quint C., Johann Stummer D., Peter Wortsch U., Magda Folgeri U., Jakob Wadert U., Franz Jager C., Josef Sed N., Nikolaus Schmidt C., Nikolaus Klug C., Theodor Koch C., Johann Weiß C., Josef Drucker J., Josef Stritt J., Josef Weiß J., Franz Krebs J., Konrad Wrenner U., Josef Bahn N., Johann Schmalz J., Johann Klinger C., Stefan Wille C., Josef Rothas W., Friedrich Schant N., Josef Berner W., Georg Berner N., Philipp Müller C., Samuel Sigurth U., Anna Jost C., Johann Daffinger W., Anton Kempf W., Adam Fleischmann C., Johann Gelsz C., Nikolaus Klotz C., Johann Reinholz C., Johann Wais N., Kaspar Meiner U., Anton Lennert N., Johann Weller N., Johann W. Matthias Roth C., Ferdinand Danninger C., Franz Weckerle C., Ferdinand Jung N., Josef Hilbert N., Georg Messer C., Anton Leitinger C., Johann Stolz C., Nikolaus Baldujar C., Peter Konrad W., Peter Kratochwill W., Franz Dian W., Nikolaus Holz W., Männergefangenenverein C., Michael Stöber W., Peter Lumpy Jun. L., Michael Schepp C., Peter Borell C., Josef Albert C., Anna Roth C., Josef Burger J., Josef Safenauer C., Franz Fritsch W., Andreas Seb N., Alfred Teich C., Elise Löffler C., Franz Bernath C., Milan Stettin N., Jakob Humann F., Karl Wödel C., Fritsch Haupt W., Emma Prieb C., Katharina Tillmann C., Gustav Porto C., Matthias Fischer W., Johann Winter C., Johann Kammerfeld N., Stefan Schmidt D., Michael Schmalzer C., Jakob Lambing C., Ernst Sponoschi N., Franz Binder N., Franz Leuber C., Josef Maurer C., Anton Heidt C., Georg Lumele C., Philipp Schweizer C., Josef Leuber N., Andreas Willig N., Josef Geiser N., Andreas Tenzler N., Josef Wolter N., Johann Unterreiner C., Michael Dautner N., Johann Hartmann N., Johann Matze N., Johann Altmann C., Peter Frauenhoffer C., Josef Ritz C., Nikolaus Merle C., Josef Potenz W., Johann Kämpfer L., Georg Seiler C., Michael Bartol C., Franz Drommer N., Josef Berneder L., Johann Hans N., Johann West L., Franz Freisinger N., Wendelin Kornett N., Nikolaus Schumacher L., Matthias Krebs N., Samuel Dreß C., Johann Althammer C., Georg Keisig C., Johann Berg C., Josef Kung C., Johann Koch C., Michael Krapp C., Witwe Josef Peterly C., Adam Horn N., Franz Wittmann C., Kaspar Horn W., Johann Döbler C., Nikolaus Wittenbach F., Stefan Säh C., Jakob Fleischmann C., Lorenz Wolf N., Moik Wrischler C., Georg Woltrauer C., Peter Soltau C., Martin Wiesenmayer N., Peter Ernst N., Johann Weiskopfentia N., Thom Koch N., Johann Pöhl N., Paul Koller U., Nikolaus Engelmann W., Jakob Unger N., Jakob Kuchs W.

(Fortsetzung folgt)

Selbstmord in Neusanthomas
Arad. Hier hat sich der 72-jähr. Landwirt Karl Rebilat vergiftet, indem er eine starke Lösung von Salzsäure trank. Die Ursache der Vergewissung ist unheilbares Leiden.

Große Auswahl
in diatonischen u. chromatischen
Hohner-Handharmonikas
in der Buchhandlung
I Kerpel
Arad (Fischer Elis-Palast)

Haar-, Schub-, Zahn-Bürsten, Kämmen, Reisekörbe
zu den billigsten Preisen bei der Firma
KREBS & MOSKOVITS
Arad, Str. J. Robu 2, Neuman-Gauß



Briefkasten
Johann J.-G. Gahfeld. Auf Grund der Postregulativen, der im Amtsblatt vom 16. Februar erschienen ist, sind alle auf den Briefumschlägen außer der Namen und Adressen des Adressanten und Aufgebers angebrachte übrige Drucktexte oder Bignetten als Werklame zu betrachten und hierfür eine Tage zu bezahlen. Diese Werklame kostet für ein Monat 500, für 3 Monate 1200, 6 Monate 2000 und auf die Dauer eines Jahres 3500 Lei. Auf den Umschlag oder auf die Verpackung muß aber die Nummer der Postbewilligung und die Dauer des Abonnements verzeichnet werden.

Wann B-4, Fatsche. Natürlich ist es gut. Fuß und Holzschuhe sollen überhaupt nie achtlos weggeworfen werden. Sie sind wertvolle Düngemittel, die man im Garten auf die Boete ausstreut. Kohlen- und Koksasche haben zwar geringen Düngewert, können aber bei schweren Böden vorteilhaft für Bodenlockerung Anwendung finden. Die in diesen Brennmaterialien enthaltenen Pflanzengiftstoffe, wie z. B. Schwefel, werden durch Ablagern im Freien über Winter ausgelagert, so daß die Asche nach dem Eingraben im Frühjahr nicht mehr schädlich ist.

Peter G-n, Treibweiser. Ein Mandel ist eine Unterlage für Wirsische auf trockenem Boden und kommt im allgemeinen für Marillen nicht in Frage. Als Marillenunterlage sind zu empfehlen: Der Marillensämling von wildwachsenden, kleinfrüchtigen Arten, ferner die Marulle oder Adernmannpflaume.

Michael B-z, Metis. Ihre Anfrage hinsichtlich einer Krankenkassenpension können wir nur dann genau beantworten, wenn Sie uns noch mitteilen, in welcher Eigenschaft und wieviele Jahre Sie Krankengelder eingezahlt haben. Da müßten Sie besonders anführen, ob Sie ununterbrochen, oder mit Unterbrechungen die Krankentafelbeiträge geleistet haben, denn diese Frage spielt bei Ihrer Angelegenheit die Hauptrolle.

Gottlieb W-z, Neu-Strymba. Besten Dank für den durch Sie erworbenen neuen Leser, dem wir unser Blatt bereits zugesendet haben. Was Ihre Anfrage hinsichtlich Feldbau betrifft, so können wir Ihnen mitteilen, daß dies ohne weiteres zulässig ist. Eine Veränderung ist in dieser Hinsicht nur insoweit eingetreten, daß sich der Staat bloß das Vorkaufsrecht vorbehalten hat. Hat der Staat aber davon Abstand genommen, was man Ihnen bei der zuständigen Ortsbehörde mitteilt, so kann der Grundbesitz von jedem Staatsbürger gekauft werden.

Karl G-z, Billeb. Auch die Puschobstbäume müssen geschnitten werden. Man beschränke sich jedoch ja nicht allein auf das bloße Auslichten der Krone, wozu oft geraten wird. Man wird in diesem Falle halb die Erfahrung machen, daß die Bäume ihren eigentlichen Trieb einstellen, und zwar viele, aber leider nur kleine Früchte bringen, die wegen ihrer Unansehnlichkeit nicht als Tafelobst anzusprechen und daher nur schwer verkäuflich sind. Man pflanzt aber Puschobstbäume auch, um schöne und vollkommene Früchte zu ernten. Es ist immer zu bedenken, daß Obstbaumplantagen Kulturen für lange Dauer sind. Wer daher die richtigen, für seine Verhältnisse geeigneten Sorten pflanzt, hat auch lange Zeit einen Nutzen davon.